



## Organisation der Verwaltung

**Weiterzug von Verfügungen und Entscheiden unterer Instanzen****1 Ausgangslage**

Auf den 1. März 2007 ist der V. Nachtrag zum Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege (VRP) in Kraft getreten. Neu können die Gemeinden durch rechtsetzendes Reglement bestimmen, dass Verfügungen und Entscheide unterer Instanzen unmittelbar an die kantonale Rekursinstanz weiterziehbar sind (Art. 42 Abs. 2 VRP). Bis anhin führte der Rechtsmittelweg vorerst über die oberste Verwaltungsbehörde der Gemeinde, in der Stadt St.Gallen also an den Stadtrat. Lediglich im Bereich des Baurechts bestand eine besondere Ermächtigung zur Abkürzung des Rechtsmittelwegs.

Eine besondere Regelung des Rechtsmittelwegs besteht zudem im Bereich der Volksschule (Art. 125 ff. des Volksschulgesetzes). In der Schulorganisation 07 wurde für diesen Bereich die städtische Rekurskommission Schule geschaffen: Verfügungen in Schulsachen sind vorerst bei der Rekurskommission Schule anfechtbar. Von dieser führt der Rechtsmittelweg in der Folge direkt an die kantonalen Rekursinstanzen weiter (Art. 32 der Schulordnung vom 29. August 2006).

**2 Schaffung der Rechtsgrundlage für die Verkürzung des Rechtsmittelwegs**

Die Stadt St.Gallen hat von der Möglichkeit zur Verkürzung des Rechtsmittelwegs in Bausachen bereits auf den 1. April 1999 Gebrauch gemacht. Verfügungen der Baubewilligungskommission und des Amts für Baubewilligungen sind seither direkt beim Baudepartement des Kantons St.Gallen anfechtbar. Dieser verkürzte Rechtsmittelweg hat sich bewährt. Nunmehr soll die direkte Anfechtung von Verfügungen und Entscheiden unterer städtischer Instanzen bei der kantonalen Rechtsmittelbehörde auf die übrige Verwaltung ausgedehnt werden. Der neue Rechtsmittelweg soll Anwendung auf jene Verfügungen und Entscheide



finden, die nach der Inkraftsetzung des Reglements ergehen. Damit ist das Verfügungsdatum gemeint. Die Inkraftsetzung ist auf den 1. Juli 2007 geplant.

Von der Neuregelung ausgenommen werden soll der Bereich der Volksschule, für welchen im Zusammenhang mit der Schulorganisation 07 eigens die Grundlagen für eine besondere Rekurskommission Schule geschaffen worden sind. Es rechtfertigt sich, im vorliegenden Zeitpunkt nicht bereits eine Änderung an der Schulorganisation 07 vorzunehmen, sondern an dieser Lösung vorerst festzuhalten. Gegebenfalls kann der Rechtsmittelweg auch in diesem Bereich zu einem späteren Zeitpunkt verkürzt werden.

### **3        Anträge**

Wir beantragen Ihnen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Es wird ein Reglement über den Weiterzug von Verfügungen und Entscheiden unterer Instanzen gemäss dem beiliegenden Entwurf erlassen.
2. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Art. 8 Ziff. 1 der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Der Stadtpräsident:  
Scheitlin

Im Namen des Stadtrats  
Der Stadtschreiber:  
Linke

Beilage:  
Reglement über den Weiterzug von Verfügungen und Entscheiden unterer Instanzen

